



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 109 vom 23. September 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Katholische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

vom 13. Mai 2020

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 22. Juni 2020 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 13. Mai 2020 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 93), beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Katholische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg gemäß § 108 Absatz 1 Satz 4 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019 und beschreiben die Studienstruktur und die Module für das Fach Katholische Religion.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 5:

Der Teilstudiengang Katholische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge befähigt dazu, die historischen und gegenwärtigen Gestalten des Christentums im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre Tradition und ihre aktuellen Deutungskompetenzen schulisch zu vermitteln. Dazu gehört sowohl ein Grundwissen in den theologischen Kernfächern als auch die Fähigkeit, reflektiert mit den Erscheinungsformen von Religion außerhalb des katholischen Christentums umzugehen sowie die Ausbildung einer authentischen Lehrpersönlichkeit. Der fachwissenschaftliche Studiengang Katholische Religion setzt sich daher aus vier Kernfächern der katholischen Theologie zusammen: 1. Systematische Theologie, 2. Biblische Theologie, 3. Kirchengeschichte und 4. Praktische Theologie. Mit Blick auf das Ziel des Studiums liegt dabei ein Schwerpunkt auf der Systematischen Theologie, da sie den inneren Zusammenhang der Disziplinen vermittelt und zum Gespräch mit den sich wandelnden gesellschaftlichen Phänomenen der Zeit anleitet.

Ein wesentliches Ziel des Studiums ist es, durch die Aneignung und Reflexion wissenschaftlicher Methoden ein Bewusstsein für Eigenart und Relevanz des Christentums katholischer Konfession in der modernen Gesellschaft auszubilden. Zugleich geht es um die Ausbildung einer eigenständigen Fach- und Urteilskompetenz im Hinblick auf die lehrende Vermittlung der Inhalte und Fragen des christlichen Glaubens. Dabei erfolgt eine Orientierung an Inhalt und Deutung der christlichen Offenbarung in der katholischen Tradition einerseits und an den Erfahrungen und Lebenskontexten der Studierenden andererseits. Das Studium leitet dabei vor allem zur eigenständigen kritischen Reflexion christlicher Identität in Auseinandersetzung mit konkurrierenden Wahrheitsansprüchen im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft an. Daher hat der Studiengang ein dezidiert dialogisches Profil.

Die durch das Studium der Theologie erworbenen Grundfähigkeiten sind daher auch als Entwicklungskompetenzen sowie als kommunikative und kulturelle Kompetenzen zu beschreiben, die als Schlüsselqualifikationen für Bildungsprozesse in der Schule und anderen Bildungsinstitutionen gelten können. Das Bachelorstudium Katholische Religion befähigt deshalb nicht nur zum Masterstudium, sondern bildet auch eine Basis für andere vermittelnde Praxisfelder als die Lehramtstätigkeit.

Zu § 1 Absatz 8:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1:

Im Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) ist die Studienstruktur an der interdisziplinären Zusammenarbeit der theologischen Teilfächer ausgerichtet. Der Studienaufbau gliedert sich entsprechend in vier Pflichtmodule. An einem Einführungsmodul sind biblische und historische sowie systematische und praktische Disziplinen beteiligt, um zentrales theologisches Grundwissen sowie grundlegende wissenschaftliche Arbeitsmethoden zu vermitteln. Die weiteren Module ermöglichen eine Vertiefung, Erweiterung und Differenzierung der Kenntnisse und der nötigen methodischen Kompetenzen in unterrichtsrelevanten Kernbereichen. Dabei erlernen und erproben die Studierenden den eigenständigen Umgang mit den Themen und Fragestellungen der Theologie exemplarisch und werden so zu eigenständigem Weiterlernen befähigt. Dies geschieht durchgängig mit dem Blick auf den Dialog in einer säkularen, multikonfessionellen und multireligiösen Gesellschaft, welcher durch Kooperationsveranstaltungen mit anderen Theologien in den Modulen 3 und 4 besonders in den Mittelpunkt rückt. Durch die gezielte Kooperation mit der Fachdidaktik in einem Kooperationsmodul (vgl. unten § 4, Absatz 6) erproben die Studierenden in dieser Phase des Bachelorstudiums ebenfalls eine Erschließung theologischer Inhalte für den Religionsunterricht.

Der Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) umfasst Module im Gesamtumfang von 27 Leistungspunkten.

Näheres regelt die Teilstudiengangsübersicht:

Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS)	
Module	
<p>Einführungsmodul: Grundlagen des theologischen Studiums (KR-LAGS-1) (8 LP / 7 SWS)</p> <p>Grundkurs I Katholisches Christentum in der Welt von heute (2 LP, 2 SWS) Grundkurs IIa Die Welt der Bibel (Altes Testament) (1 LP, 1 SWS) Grundkurs IIb Die Welt der Bibel (Neues Testament) (1 LP, 1 SWS) Vorlesung Einführung in die Geschichte der Kirche (2 LP, 2 SWS) Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1 LP, 1 SWS) Prüfungsleistung im Grundkurs IIb (1 LP)</p>	<p>Basismodul: Kernthemen Systematischer Theologie (KR-LAGS-2) (6 LP / 4 SWS)</p> <p>Proseminar Fundamentaltheologie (2 LP, 2 SWS) Vorlesung Christologie (2 LP, 2 SWS) Prüfungsleistung im Proseminar (2 LP)</p>
<p>Kooperationsmodul I: Christlicher Glaube in multireligiöser Gesellschaft* (KR-LAGS-3) (5 LP / 4 SWS)</p> <p>Ringvorlesung ‚Theologie plural‘ verschiedener religionsbefasster Fächer (2 LP, 2 SWS) Übung (2 LP, 2 SWS) Prüfungsleistung in der Übung (1 LP)</p>	<p>Kooperationsmodul II: Reflexionen des christlichen Glaubens in Theorie und Praxis* (KR-LAGS-4) (8 LP / 6 SWS)</p> <p>Proseminar I (2 LP, 2 SWS) Proseminar II (2 LP, 2 SWS) Proseminar III (2 LP, 2 SWS) Prüfungsleistung zu zwei der drei Lehrveranstaltungen (2 LP)</p>

*Das Kooperationsmodul I (KR-LAGS-3) soll die Begegnung mit anderen Religionen (vorrangig Judentum, Islam, Alevitentum) eröffnen. Das Kooperationsmodul II (KR-LAGS-4) soll die Möglichkeit zum ökumenischen Lernen eröffnen; daher soll eine Lehrveranstaltung des Moduls je nach Möglichkeit in Lehrkooperation mit der Evangelischen Theologie erfolgen oder durch eine äquivalente Veranstaltung aus dem (für die Kooperation ausgewiesenen) Lehrangebot der Evangelischen Theologie absolviert werden. Zusätzlich soll eine Lehrveranstaltung der Kooperationsmodule (KR-LAGS-3 oder KR-LAGS-4) in Kooperation mit einer Lehrveranstaltung der Fachdidaktik Religion (Modul „Einführung in die Fachdidaktik Religion“, Seminar „Grundschuldidaktische Vertiefung“) erfolgen.

Zu § 4 Absatz 3:

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit (10 LP). Näheres hierzu regelt die Modulbeschreibung zum Abschlussmodul (LAGS).

Zu § 4 Absatz 6:

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots der Kooperationsmodule (KR-LAGS-3 oder KR-LAGS-4) ermöglicht.

Zu § 5

**Lehrveranstaltungsarten, -sprache und
-teilnahmebedingungen**

Zu § 5 Absatz 1:

Weitere Lehrveranstaltungsarten:

Der Studieneinstieg des Bachelorstudiengangs wird durch sog. Grundkurse gestaltet. Grundkurse verbinden anteilig Elemente von Vorlesungen mit Elementen von Seminaren und Übungsformen (gemeinsame Lektüre, Methodenübungen, Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeitsphasen).

Zu § 5 Absatz 3:

Für Grundkurse sowie Seminare und Übungen besteht Anwesenheitspflicht. Eine kontinuierliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist notwendig, um die Qualifikationsziele zu erreichen. Es erfolgt eine diskursiv-aufbauende Aneignung des fachlichen Wissens. Ferner benötigen Lerngruppen ein geteiltes Diskurswissen, damit Beiträge von Studierenden entsprechend des Diskussionsstands im Seminar eingebracht werden können. Anders kann die Kontinuität des wissenschaftlichen Gesprächs nicht gewahrt werden.

Zu § 5 Absatz 4:

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 7

Prüfungsausschüsse

Zu § 7 Absatz 3:

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich der/die Studiengangskordinator/in bzw. der Studiengangskordinator mit beratender Stimme an.

Zu § 13

Bachelorarbeit

Zu § 13 Absatz 2:

Die Bachelorarbeit kann mit Zustimmung der Betreuerin bzw. des Betreuers im Teilstudiengang Katholische Religion geschrieben werden. In diesem Fall gelten die Bestimmungen des Abschlussmoduls.

Zu § 13 Absatz 8:

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst.

Zu § 14

Bewertung der Prüfungsleistungen

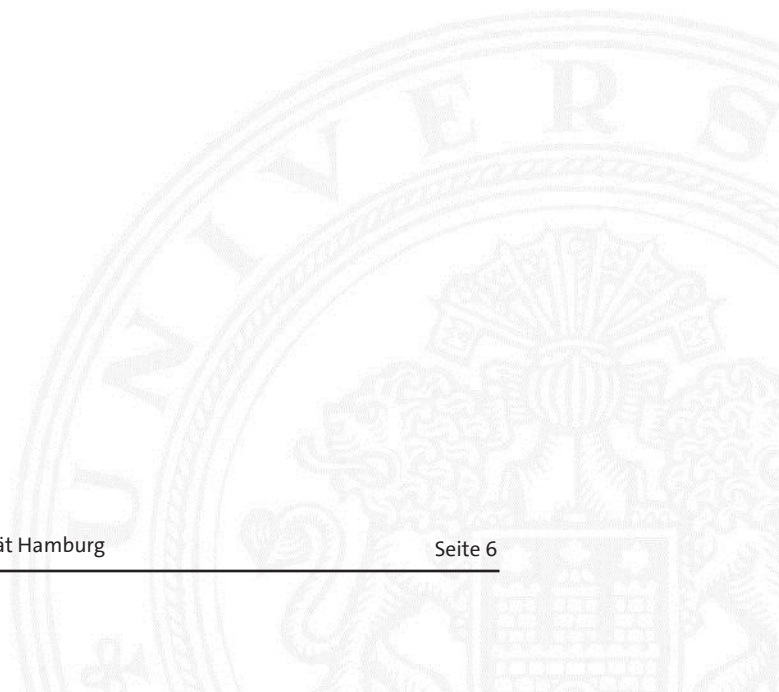
Zu § 14 Absatz 3 Satz 1:

Bei Modulprüfungen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, errechnet sich die Gesamtnote der Modulprüfung aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Zu § 14 Absatz 3:

Die Fachnote im Teilstudiengang Katholische Religion ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten der Prüfungsleistungen gewichteten Mittel der Modulnoten.

Die im Rahmen des freien Studienanteils erbrachten Prüfungsleistungen gehen nicht in die Berechnung der Fachnote ein.



II. Modulbeschreibungen

Modulsigle: KR-LAGS-1 Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion Titel: Einführungsmodul: Grundlagen des theologischen Studiums													
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit zentralen Inhalten des christlichen Glaubens aus katholischer Perspektive vertraut und haben die Fähigkeit erworben, die traditionelle Glaubenssprache und -praxis angesichts zeitgenössischer Herausforderungen, eines säkularen und multireligiösen Umfelds sowie der Notwendigkeit ihrer aktualisierenden (Neu-)Deutung zu reflektieren. Sie haben ein Bewusstsein für das Verhältnis von persönlichem Glauben, kirchlichem Lehramt und theologischer Wissenschaft erlangt.</p> <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die wichtigsten Ereignisse in der Kirchengeschichte und können Kirche als historisch gewachsene Größe verstehen; sie sind befähigt, zu zentralen kirchenhistorischen Fragestellungen Position zu beziehen.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Inhalte der biblischen Schriften sowie ihre Entstehungskontexte und Büchergruppen; sie haben Einblick in wichtige theologische Konzepte des Alten und Neuen Testaments gewonnen und eine Sensibilität für die historische und kulturelle Bedingtheit biblischer Texte entwickelt. Sie kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, auch in der Verwendung einschlägiger Hilfsmittel.</p>												
Inhalte	<p>Reflexion und Vergewisserung zentraler Aussagen und Merkmale des christlichen Glaubens; Verständnis des christlichen Glaubens und der katholischen Kirche im Licht der Pastoral- konstitution des II. Vatikanischen Konzils „Gaudium et spes“; Verhältnis zwischen Theologie als Wissenschaft, Glaube und kirchlichem Lehramt.</p> <p>Chronologische und thematische Einführung in die Geschichte der Kirche in Antike, Mittelalter und Neuzeit; Vertiefung zentraler Themen, z.B. Konzilien, Verhältnis zwischen Christentum und Staat, Entstehung der Ämter, monastisches Leben, Reformation und katholische Reform, Zeitgeschichte.</p> <p>Literatur- und Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments; Aufbau und Themen zentraler Büchergruppen; exemplarische Vertiefung der Inhalte anhand bestimmter Einzelschriften. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Verwendung fachspezifischer Hilfsmittel.</p>												
Lehrformen	<table border="0"> <tr> <td>Grundkurs I Katholisches Christentum in der Welt von heute</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>Grundkurs IIa Die Welt der Bibel (Altes Testament)</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Grundkurs IIb Die Welt der Bibel (Neues Testament)</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Einführung in die Geschichte der Kirche</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</td> <td>1 LP</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung im Grundkurs IIb (inkl. Vorbereitungszeit)</td> <td>1 LP</td> </tr> </table>	Grundkurs I Katholisches Christentum in der Welt von heute	2 LP	Grundkurs IIa Die Welt der Bibel (Altes Testament)	1 LP	Grundkurs IIb Die Welt der Bibel (Neues Testament)	1 LP	Vorlesung Einführung in die Geschichte der Kirche	2 LP	Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1 LP	Prüfungsleistung im Grundkurs IIb (inkl. Vorbereitungszeit)	1 LP
Grundkurs I Katholisches Christentum in der Welt von heute	2 LP												
Grundkurs IIa Die Welt der Bibel (Altes Testament)	1 LP												
Grundkurs IIb Die Welt der Bibel (Neues Testament)	1 LP												
Vorlesung Einführung in die Geschichte der Kirche	2 LP												
Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1 LP												
Prüfungsleistung im Grundkurs IIb (inkl. Vorbereitungszeit)	1 LP												

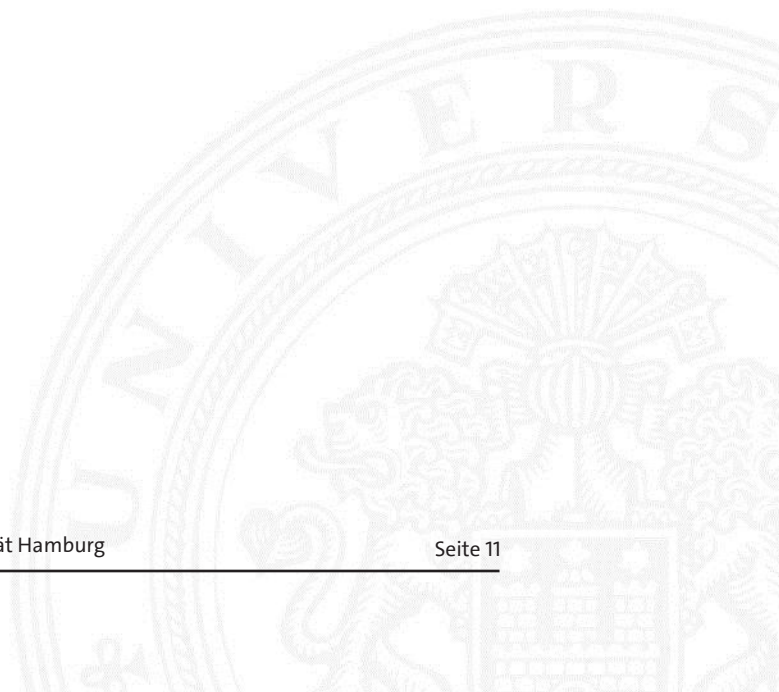
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGS	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige Teilnahme an den Grundkursen und der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Rechercheaufgaben, Lerntagebuch, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung von der Lehrenden/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) im Anschluss an den Grundkurs IIb zu den Inhalten der Grundkurse IIa und IIb. Die Art der zu erbringenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Grundkurs I Katholisches Christentum in der Welt von heute</p> <p>Grundkurs IIa Die Welt der Bibel (Altes Testament)</p> <p>Grundkurs IIb Die Welt der Bibel (Neues Testament)</p> <p>Vorlesung Einführung in die Geschichte der Kirche</p> <p>Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</p> <p>Prüfungsleistung im Grundkurs IIb (inkl. Vorbereitungszeit)</p>	<p>2 LP</p> <p>1 LP</p> <p>1 LP</p> <p>2 LP</p> <p>1 LP</p> <p>1 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Grundkurs I: Wintersemester; Grundkurs IIa: Wintersemester; Grundkurs IIb: Sommersemester; Vorlesung: Wintersemester; Übung: Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlenes Semester	1.-2. Semester	

Modulsigle: KR-LAGS-2		
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion		
Titel: Basismodul: Kernthemen Systematischer Theologie		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die hermeneutischen Grundlagen Systematischer Theologie und ihrer Methoden. Sie können problembewusst mit (religions-)philosophischen, fundamentaltheologischen und dogmatischen Texten arbeiten. Sie haben die Fähigkeit, die Vernunftgemäßheit des Glaubens auszuweisen und diesen in den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs der Zeit argumentativ verantwortet einzubringen. Die Studierenden kennen zentrale Aspekte des Lebens, Wirkens und der Lehre Jesu sowie ihrer christologischen Entfaltung und kennen wichtige Quellen und Hilfsmittel. Sie haben die Fähigkeit zur problembewussten Reformulierung christologischer und soteriologischer Glaubensaussagen der Tradition unter den Denkvoraussetzungen der Gegenwart.	
Inhalte	Theologie als Glaubenswissenschaft; Zentrale Fragestellungen und Methoden fundamentaltheologischer Reflexion; Verhältnisbestimmung von Offenbarung, Glaube und Vernunft; Christologische Entwicklungen und Grundentscheidungen vom NT bis zu den frühen Konzilien; exemplarische Konzepte der Christologie in der Geschichte der Theologie und in der Gegenwart.	
Lehrformen	Proseminar Fundamentaltheologie Vorlesung Christologie	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGS	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige Teilnahme am Proseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Rechercheaufgaben, Lerntagebuch, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung von der Lehrenden/dem Lehrenden bekannt gegeben. Art der Prüfung: Hausarbeit (im Umfang von 10-12 Seiten). Anfertigungsdauer im Rahmen des Semesters. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar Fundamentaltheologie Vorlesung Christologie Prüfungsleistung im Proseminar	2 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	

Modulsigle: KR-LAGS-3 Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion Titel: Kooperationsmodul I: Christlicher Glaube in multireligiöser Gesellschaft		
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in der Glaubenslehre und -praxis des Judentums, des Islams und ggf. weiterer nichtchristlicher Religionen. Sie können kompetent und sensibel mit Differenz und Alterität umgehen. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene religiöse Überzeugungen und Praktiken zu systematisieren, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bestimmen und die Perspektive der jeweils anderen Religion in die eigene theologische Reflexion zu integrieren. Sie haben ein erstes Urteilsvermögen zur (Un-)Überbrückbarkeit der ausgewiesenen Unterschiede erworben und besitzen die Fähigkeit zu einem kritischen Selbstverständnis sowie die Kompetenz zur Vermittlung von Respekt und Toleranz gegenüber anderen Religionen.	
Inhalte	Zur Ringvorlesung ‚Theologie plural‘ tragen bei wechselnder Organisation die teilnehmenden religionsbefassten Fächer bei. Anhand eines exemplarischen Oberthemas (bspw. Anthropologie; Theodizeefrage; Religion und Gender, Religion und Demokratie etc.), das für alle teilnehmenden religionsbefassten Fächer relevant und darstellbar ist, werden unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen an dieses Thema behandelt. Das konkrete Thema des jeweiligen Semesters wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. In der begleitenden Übung erfolgt eine Einführung und Einübung in die interreligiöse Hermeneutik (Komparative Theologie, Theologie der Religionen) sowie eine Ergänzung der Themen der Ringvorlesung anhand von exemplarischen Texten. Anschlussfähigkeit fachdidaktischer Perspektiven bei einer Kooperation mit der Fachdidaktik	
Lehrformen	Ringvorlesung ‚Theologie plural‘ verschiedener religionsbefasster Fächer Übung	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an Modul KR-LAGS-1	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGS	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Rechercheaufgaben, Lerntagebuch, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung von der Lehrenden/dem Lehrenden bekannt gegeben. Art der Prüfung: mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) in Anschluss an die Übung. Die Art der zu erbringenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch	

veröffentlicht am 23. September 2020

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Ringvorlesung Übung Prüfungsleistung in der Übung	2 LP 2 LP 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	



Modulsigle: KR-LAGS-4 Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion Titel: Kooperationsmodul II: Reflexionen des christlichen Glaubens in Theorie und Praxis		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz zur Reflexion über zeitbedingte und zeitüberdauernde Aspekte von „Kirche“ sowie zur historisch fundierten Stellungnahme zu innerkirchlichen Diskussionen in ökumenischer Perspektive entwickelt. Sie kennen die Grundvollzüge kirchlichen Handelns.</p> <p>Die Studierenden kennen Theorien christlichen Lebens und Handelns und haben ein erstes Urteilvermögen hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Schwierigkeiten erworben. Entsprechend der exemplarischen Vertiefung: kennen die Studierenden ethische Grundfragen und können zu exemplarischen ethischen Fragestellungen begründet Stellung nehmen; kennen die Studierenden Grundlagen pastoraltheologischer Reflexion anhand der Untersuchung kirchlicher Praxisfelder; und/oder wissen die Studierenden reflektiert mit religiösen Riten und Symbolhandlungen im Allgemeinen und mit der katholischen Liturgietradition im Besonderen umzugehen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, einen Bibeltext mit Hilfe historisch-kritischer Methoden auszulegen. Sie kennen wichtige Themen der Bibel, können diese aus verschiedenen Perspektiven darstellen und sich zu ihnen positionieren.</p>	
Inhalte	<p>Proseminar I: Reflexion von Kirche und ihren Grundvollzügen in systematischer, ökumenischer und/oder praktischer Perspektive, insbes. im Anschluss an das Zweite Vatikanische Konzil.</p> <p>Proseminar II: Vertiefungen auf der Basis der Grundvollzüge kirchlichen Handelns sowie der Reflexion christlichen Lebens und Handelns mit folgenden exemplarischen Schwerpunktssetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen theologischer Ethik und Vertiefung ausgewählter Fragestellungen (z.B. Bioethik, Friedensethik, Schöpfungsverantwortung); • Grundlagen der Liturgiewissenschaft und/oder Sakramententheologie; • Grundlagen pastoraltheologischer Forschung sowie die Reflexion pastoraler Praxisfelder; • Kirchenrechtliche Rahmungen kirchlicher Praxis (in Kirche, Schule und Gesellschaft). <p>Proseminar III: Exegese biblischer Texte mit Hilfe historisch-kritischer Methoden; exemplarische Auseinandersetzung mit zentralen biblischen Themen und Inhalten.</p> <p>Anschlussfähigkeit fachdidaktischer Perspektiven bei einer Kooperation mit der Fachdidaktik</p>	
Lehrformen	<p>Proseminar I Proseminar II Proseminar III</p> <p>Eines der drei Proseminare ist als Kooperationsseminar mit der Evangelischen Theologie oder durch eine äquivalente Veranstaltung aus dem Lehrangebot der Evangelischen Theologie zu absolvieren.</p>	<p>2 SWS 2 SWS 2 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch	

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGS 	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den Proseminaren gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Rechercheaufgaben, Lerntagebuch, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung von der Lehrenden/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Portfolio (semesterbegleitend, insgesamt im Umfang von 15-30 Seiten) zu zwei der drei Lehrveranstaltungen. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer (Bearbeitungszeit) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar I Proseminar II Proseminar III Prüfungsleistung zu zwei Proseminaren	2 LP 2 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Mind. jährlich; Proseminar I+II: Sommersemester; Proseminar III: Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlenes Semester	4.-5. Semester	

Modulsigle: B.Ed. Katholische Religion	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Abschlussphase des Teilstudiengangs Katholische Religion	
Titel: Abschlussmodul B.Ed. Katholische Religion	
Qualifikationsziele	Nachweis des erfolgreichen Studiums des Teilstudiengangs katholische Religion; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Katholische Religion.
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der Bachelorarbeit
Lehrformen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich erbrachte Module im Umfang von 120 LP im gesamten Studiengang
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGS
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an Modulen und Lehrveranstaltungen im gesamten Studiengang im Umfang von mindestens 120 LP. Art der Prüfung: Bachelorarbeit (Umfang: ca. 25 Seiten, 300 Arbeitsstunden). Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Bachelorarbeit 10 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

Zu § 22 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, 23. September 2020

Universität Hamburg